



◆ **Mario Patera, Leiter des Arbeitsbereiches Interkulturelle Sozialkompetenz der IFF-Fakultät der Uni Klagenfurt ist Gastgeber der Summer School 2006**

Zwischen Profession & Professionalisierung

Die „2nd International Summer School of Business Mediation“ ist von 17. bis 21. 7. zu Gast in Admont.

Die diesjährige Summer School widmet sich der Frage nach der Zukunft von Wirtschaftsmediation. Welche Entwicklungswege gibt es in verschiedenen Ländern, um den alternativen Umgang mit Konflikten in Unternehmen zu etablieren? In welcher Form wird mediatives Know-how bereits umgesetzt? Entwickelt sich Wirtschaftsmediation zu einem Beruf, der spezifisches Expertenwissen erfordert oder bleibt es doch eher eine Berufung?

Lernen mit allen Sinnen

In einer Woche „Wissensurlaub“ erwartet Sie ein Lernen mit allen Sinnen in kleinen Gruppen, inspiriert durch Topreferenten aus aller Welt (u. a. Erica Fox, Harvard; Marshall Rosenberg, Matthias Varga) sowie ein Dialog mit Politikern und Führungskräften aus verschiedenen Unternehmen.

Die Summer School 2006 bietet erneut die Chance, den eigenen Zugang zur Mediation zu

schärfen. Dazu gibt es Anregungen für die weitere individuelle Professionalisierung mediativer Tätigkeiten – etwa in Form von Demonstrationen in kleinen Gruppen – sowie Impulse für die Gründung und Weiterentwicklung der eigenen Mediationspraxis. Gleichzeitig wird die Institutionalisierung von Wirtschaftsmediation, wie etwa durch die Einführung gerichtsnaher Mediation, intensiv reflektiert werden.

Am 21. Juli 2006, dem Unternehmertag, berichtet mit der Volksbank Graz-Bruck auch ein steirisches Unternehmen über seine Erfahrungen mit Mediation und mediativem Know-how im eigenen Unternehmen.

INFO UND ANMELDUNG: im Internet unter www.isbm.at

